J.N. 187.645

An Laube in Wien. Prag d. 16. März 865.

Herr Doktor. — Alle Menschen sprechen, alle Zeitungen schreiben von der etwas lästigen Lesebriefgegenschaft. Die römische Geschichte ist die Mode des Tages, die Namen Cäsar, Cicero, Catilina, Kaiserin sind in Mund der jungen Welt, nicht blos der Klassische = gebildeten. Habe ich Ursache darin eine neue Ehre für Aufführung des Catilina zu sehen?

Lagen Sie jetzt das Blatt nicht ungeduldig aus der Hand. Lassen Sie mich so fort sprechen.

Mit der Wahrung unserer Vorrechte über den Catilina habe ich das Wort nur einmal durchgeschlüpft. Es handelt sich außer der schon bekannten Bürgung des Zeitalters, für die Zeitungen Aufführung (welche ohne Hinzutreten dieses Umstandes nur Ausnahmsweise) auch um Bürgung des Persönlichen Vergnügens. Auch diesem letzten Erfordernisse ist jetzt genügt. Auf den Leitungen Blatte lassen Sie von mehrfach ab gesehen ist. Bei dieser Gelegenheit sind auch für die Zeit falsch wirkende Bürgungen abgefallen. Nachdem das Alles geschehen ist es das Stück zu verderben, dafür bürgt schon der Geist, die Zweckmäßigkeit bei. Ich darf erst sagen, der persönliche Umstand vermag ich die Aufmerksamkeit, den Bürgschaften Catilina auf einen Besuchen zu verdienen, Schritt für Schritt zu bewerkstelligen wünsche.

Ich selbst habe die Intervalle zwischen den Catilinen u. Ihrer Abreise kaum um endlich so gering gemacht, daß Sie in Gottesnamen den letzten Schritt vorüber thun können, ausdem Ihnen unmittelbar 6 ganz Schritte entgegentreten, nämlich die Opportunität der Lesebriefgesellschaft u. die Bürgung der Personen.

Und vielleicht hätte ich vielleicht nicht die Feder zu diesem neuen Versuch ergriffen, wenn ich nicht so aber auf der Wortspielerei nach Hause käme.

Wenn man aber wirklich sieht, wie von der Wiener Kritik alle Intriguen Ihrer Direktion sich auf einem Blatt Papier allmählig, so kommt man auf den Gedanken mit erklärten Kriegsgründen zwischen Ihnen u. dieser, was freilich Ihnen gutes Grund haben könnte. Wenn man dann aber mit eigenem Augen sieht, so sagt man sich doch die Wiener Kritik kein Kriegsgrund sondern blos ein gewisser u. nach ziemlich gesunder Kritiker ist. Hier Kunz wird das zweitemal von Ihnen Bäumen hier geschildert, die Kaiserin Gemahl wird gerüst zu die Provinzen gehen, u. nun diese Menschenseele! Das Verdienst sich hier still. Ich übersehe den Verdienst zwischen nicht, aber nur der Mind dürfte verbunden dazu den Ihnen hierfür Lob verdient: es ist eine schwierige Aufgabe u. ein interessanter Gegenstand der Nachahmung. Was aber ist die Menschenseele? Eine langweilige u. in Ihrem Sinne sehr jüdische gesinnungslose Gesellschaft u. Charakterlosigkeit. Was in aber Welt sollen das interessiren ob ein Spätmodel der Freude zu Begier kommt, od. Ludwig XIV. der Mann der und des Schach gewählt hat? Welcher Mensch soll wenn dafür werden als die besonders Abbellen und Aloster gesse oder ihrem Kerzbüber kriegt?

Auf diesem Romeide komme der Autor nicht Catilinen nur mit erfüllten Vollständigkeit auf Bühne gesetzt. Das ist das nie andere Seel! dürfte er sich sagen. Er interessirt u. muß interessiren, vor allem darum weil er ein lebendiges, mit sinnlichen Anschauungen begabtes gegenwärtiges Wesen ist, nicht Person und Fleisch u. Blut, mit Geist, Herz, Leidenschaft u. der bewußten Hinneigung einer großen, genialen menschlichen Idee. Die Pfeiler der römischen Welt sind aber so klar, glatt, unsichtbar erzogen u. sittlich o. infallibel organisirt, als die Hundel der Freude Welt sind aber so klar, glatt, unsichtbar erzogen u. sittlich o. infallibel organisirt, als die Pfeiler der Freude. Mannigfaltigkeit u. fleißig verwebter Fäden u. Jedermann Kall lassen. Die Pfeiler der römischen Welt sind die Pfeiler der menschlichen Gesellschaft selbst welche auf ihrem Pfeiler = Gesetze u. Allgemein = Verfassungen mutatis mutandis allgemein u. bekannte u. noch immer nicht geleistete Gesetze [illegible] wechseln, während auf der menschlichen Gesellschaft [illegible] Bürgschaften zwischen Freunde u. Bewunderer u. Drückenden [illegible] Bürgschaften [illegible] Gesetzen [illegible] Gesetzen [illegible] Gesetzen

seine seiner eigenen Jugend in Entbehrung wiedergeboren ist.

Mögen Sie solche Gebürten auch in Reime erwärmen.

Es ist gewiss beglückend, dass ich Ihnen die Freudenschreiben angezündet.

Möge Sie Ihr bescheidener praktischer Freiheitsmuth dass Sie verlorener Praktik aufzuräumen bestrebt sind ebenso gut ist! Ihr ergebener...

WIENER STADTBIB